

## Plößberg

## Baudenkmäler

- D-3-77-146-1** **Alte Schulstraße 27.** Kath. Pfarrkirche St. Georg, Saalbau, verputzter Massivbau mit Pilastergliederung und geschweiftem Zwergiebel, eingezogenem, dreiseitig geschlossenem Chor, Turm mit Laternenzwiebelhaube und Vorhalle mit Glockendach, neubarock, 1916-18; mit Ausstattung; Figur des hl. Johannes von Nepomuk auf hohem Granitpostament, bez. 1702.  
**nachqualifiziert**
- D-3-77-146-11** **Am Kreuzberg 1.** Kapelle, verputzter Massivbau mit Satteldach und Blendbogengliederung, bez. 1907; mit Ausstattung.  
**nachqualifiziert**
- D-3-77-146-45** **Am Schloßberg 8.** Gasthaus, zweigeschossiger Massivbau mit Satteldach und Granitgewänden, um 1860.  
**nachqualifiziert**
- D-3-77-146-44** **Am Schloßberg 9; Am Schloßberg 10.** Ehem. Schloss, U-förmige, um kleinen Innenhof angeordnete Burganlage mit Bergfried, 12. und 14. Jh., mehrgeschossige Trakte mit Sattel- und Krüppelwalmdach, nordwestliche Gebäudegruppe aus Bruchstein- und Quadermauerwerk, 2. Hälfte 17. Jh., im Erdgeschoss des Westtrakts die 1912 aufgelassene evang.-luth. Schlosskapelle St. Erhard; mit Ausstattung; evang.-luth. Kirche, wohl über Teilen des ehem. Palas errichtet, flachgedeckter Saalbau mit eingezogenem, dreiseitig geschlossenem Chor, 1912 an den zum Glockenturm umgestalteten, quadratischen ehem. Bergfried mit glockig ausschwingendem Spitzhelm angebaut; mit Ausstattung; Stützmauer, bez. 1559; Nebengebäude, eingeschossiger Massivbau mit Satteldach, wohl 2. Hälfte 19. Jh.  
**nachqualifiziert**
- D-3-77-146-7** **Am Sulzteich 1.** Kreuzigungsgruppe, holzgeschnitzt, 1934.  
**nachqualifiziert**
- D-3-77-146-18** **Betzenmühle 2.** Kapelle, verputzter Massivbau mit Satteldach, 1865; mit Ausstattung.  
**nachqualifiziert**
- D-3-77-146-16** **Brückelzelch.** Steinerner Feldaltar, im Aufsatz Abendmahlsdarstellung, Granit, bez. 1828.  
**nachqualifiziert**
- D-3-77-146-15** **Brückelzelch.** Steinerner Feldaltar, im Aufsatz Mosaik mit Abendmahlsdarstellung, bez. wohl 1820; unter einer alten Linde.  
**nachqualifiziert**
- D-3-77-146-35** **Dorfstraße.** Kriegerdenkmal für die Gefallenen von 1914/18, Obelisk auf Postament mit Reliefs, Granit.  
**nachqualifiziert**

- D-3-77-146-52** **Dorfstraße 36.** Dreiseithof; Wohnstallhaus, eingeschossiger, giebelständiger und verputzter Massivbau mit Satteldach und Granitfaschen; Scheune, Satteldachbau, z. T. holzverschalt; Schupfen, Massivbau mit Satteldach, hofseitig in Ständerkonstruktion geöffnet; 2. Hälfte 19. Jh.  
**nachqualifiziert**
- D-3-77-146-2** **Glockengasse 3; Kirchenstraße 5.** Evang.-Luth. Pfarrkirche St. Georg, ehem. Simultanpfarrkirche, Saalkirche, Satteldachbau aus Bruchsteinmauerwerk mit eingezogenem, dreiseitig geschlossenem Chor und Westturm mit Spitzhelm, neugotisch, 1854; mit Ausstattung; Kirchhof mit Grabsteinen des 19. Jh.; Einfriedung mit neuromanischem und neugotischem Portal sowie erhaltenen Teilstücken der Friedhofsmauer.  
**nachqualifiziert**
- D-3-77-146-50** **Haselflur.** Feldkapelle, verputzter Massivbau mit Satteldach, bez. 1710; mit Ausstattung; zwischen zwei Kastanienbäumen.  
**nachqualifiziert**
- D-3-77-146-25** **In Liebenstein.** Säulenbildstock mit Laterne, Granit, 18. Jh.  
**nachqualifiziert**
- D-3-77-146-30** **In Schnackenhof.** Marter, Granit, bez. 1703, mit bekrönendem Eisenkreuz und Bildtafel, um 1852.  
**nachqualifiziert**
- D-3-77-146-32** **In Schönficht.** Kruzifix mit Schmerzensmaria, Holz, wohl 1. Hälfte 19. Jh.  
**nachqualifiziert**
- D-3-77-146-12** **Kapellenflur.** Feldkapelle, verputzter Steinquaderbau mit Satteldach, bez. 1729; mit Ausstattung.  
**nachqualifiziert**
- D-3-77-146-17** **Kessel.** Steinerner Feldaltar zu einem Schauergedenken, bez. 1846; unter gleichaltriger Linde, daran Kruzifix; daneben Steinkreuz, sog. Rotes Kreuz, Granit.  
**nachqualifiziert**
- D-3-77-146-55** **Kirchenstraße; Nähe Kirchenstraße.** Kriegerdenkmal für die Gefallenen des Ersten Weltkriegs, Obelisk, nach 1918, flankiert von zwei Stelen zum Gedenken an die Gefallenen des Zweiten Weltkriegs, Granit, nach 1945.  
**nachqualifiziert**
- D-3-77-146-33** **Kirchweg 4.** Kath. Filialkirche St. Michael, Saalbau über T-förmigem Grundriss, verputzter Massivbau mit Vorhalle und gerade geschlossenem Chor mit bündig angefügten Querhausarmen und Turm mit Laternenzwiebelhaube, unter Einbezug von Teilen des im Kern mittelalterlichen Schlosses, 18. Jh., von Josef Koch, 1929-33; mit Ausstattung.  
**nachqualifiziert**

- D-3-77-146-34** **Kirchweg 5.** Evang.-Luth. Filialkirche, ehem. simultane Schlosskapelle St. Michael, romanische Chorturmanlage mit eingezogenem, quadratischem Chor und Quadermauerwerk, 2. Hälfte 12. Jh., profanes Obergeschoss und Turm mit neuerem Zeltdach aus Bruchsteinmauerwerk, wohl spätmittelalterlich, Barockisierung mit Erneuerung des Dachs, 18. Jh.; mit Ausstattung.  
**nachqualifiziert**
- D-3-77-146-13** **Kohlberg.** Steinerner Feldaltar, Granit, mit Reliefdarstellung des Altarsakraments, von Peter Anton Felsner, bez. 1711; unter einem Kastanienbaum.  
**nachqualifiziert**
- D-3-77-146-22** **Konnersreuth 2.** Maria-Hilf-Bild, mit spätbarocker Pilasterrahmung, 18. Jh.  
**nachqualifiziert**
- D-3-77-146-23** **Leichau 12.** Kapelle, verputzter Massivbau mit Satteldach und Granitportal, bez. 1913; mit Ausstattung.  
**nachqualifiziert**
- D-3-77-146-21** **Leitenwiesen.** Säulenbildstock mit Laterne, Granit, bez. 1768 JAS (Johann A. Siegritz).  
**nachqualifiziert**
- D-3-77-146-53** **Leonhardstraße 8.** Kaplanhaus, ehem. Pfarrhaus, eingeschossiger, verputzter Massivbau über hohem Sockelgeschoss, mit Steildach und Granitgewänden, in Teilen 17. Jh., erneuert durch Georg Häring und Anton Seidl, 1725; mit Einfriedung, unverputzte Bruchsteinmauer, wohl gleichzeitig.  
**nachqualifiziert**
- D-3-77-146-9** **Leonhardstraße 12.** Kath. Pfarrkirche Mariä-Himmelfahrt, Saalbau, verputzter Massivbau mit Putz- und Arkadenböengliederung, eingezogenem und gerade geschlossenem Chor und Westturm mit Doppelzwiebelhaube, unter Verwendung älteren Mauerbestandes von Philipp Muttone, 1729-37, bez. 1732 und 1737; mit Ausstattung; Kapelle St. Leonhard, verputzter Massivbau mit Walmdach, Putzgliederung und Kuppeldachreiter, 1729-32; östlich an den Chor der Kirche angebaut; Ölbergkapelle, flacher Anbau, verputzter Massivbau mit Pultdach, schmiedeeisernem Gitter und überlebensgroßen Steinfiguren, 1. Hälfte 18. Jh.; an der Kirchensüdwand; Kirchhofeinfriedung, verputzte Bruchsteinmauer, größtenteils mittelalterlich, mit gotischem Spitzbogenportal und spätgotischem Relief; großes Grabkreuz mit Schmerzensmaria, Gusseisen, wohl 2. Hälfte 19. Jh.  
**nachqualifiziert**
- D-3-77-146-28** **Mühlberg.** Säulenbildstock mit Laterne, Granit, bez. 1794.  
**nachqualifiziert**
- D-3-77-146-54** **Nähe Kapellenweg.** Kapelle St. Thaddäus auf der Schafwiese, Massivbau mit Satteldach, einfacher Putzgliederung und Nischenfigur, im Kern 1709, wiederhergestellt 1828; mit Ausstattung; zwischen zwei Linden.  
**nachqualifiziert**

- D-3-77-146-51** **Nähe Kirchweg.** Stadel, eingeschossiger, winkelförmiger und teilunterkellertes Bruchstein- und Quaderbau mit Steildach, im Kern wohl Rest der mittelalterlichen Burganlage, Ständerkonstruktion bez. 1874.  
**nachqualifiziert**
- D-3-77-146-47** **Nähe Plößberger Straße.** Steinkreuz, Granit.  
**nachqualifiziert**
- D-3-77-146-26** **Ödschönlind 6.** Ortskapelle, verputzter Massivbau mit Satteldach und Blendbogengliederung, spätes 19. Jh.; mit Ausstattung.  
**nachqualifiziert**
- D-3-77-146-43** **Pfarrer-Wißmath-Straße 7.** Kath. Benefiziumskirche St. Erhard, Saalbau, verputzter Massivbau mit Satteldach und Schweifgiebel, mit ausbauchendem Langhaus, eingezogenem, halbrund geschlossenem Chor und Turm mit Doppelzwiebelhaube, in neubarocken Formen, von Josef Koch und Heinrich Hauberrisser, 1906; mit Ausstattung; Friedhofskapelle als Kriegergedenkstätte, kleiner Satteldachbau mit neubarocker Putzgliederung; Einfriedung, Pfeilgitterzaun und gemauerte Torpfosten; wohl gleichzeitig; großes Grabkreuz mit Schmerzensmaria, bez. 1906.  
**nachqualifiziert**
- D-3-77-146-4** **Ringstraße.** Kriegerdenkmal für die Gefallenen von 1870/71, Statue der Germania auf Postament, Granit.  
**nachqualifiziert**
- D-3-77-146-24** **Schloßberg.** Burgruine Liebenstein, erhaltene Teilstücke des aufgehenden Mauerwerks, 12. bis 14. Jh.  
**nachqualifiziert**
- D-3-77-146-5** **Schloßstraße 12.** Ehem. Nebengebäude des Schlosses, eingeschossiger, giebelständiger und verputzter Massivbau über hohem, geböschtem Kellergeschoss, mit Satteldach und Granitfaschen, wohl 1751.  
**nachqualifiziert**
- D-3-77-146-6** **Schloßstraße 16.** Ehem. Schloss, zweigeschossiger, verputzter Massivbau über hohem Kellergeschoss, mit Walmdach, nach Brand von 1751 unter Verwendung von Bauteilen des Vorgängerbaus von 1614 (bez.) wiederaufgebaut; mit zugehöriger Bruchsteinmauer.  
**nachqualifiziert**
- D-3-77-146-29** **Schottenpoint.** Feldkapelle, verputzter Massivbau mit Satteldach und Granitgewänden, spätes 17. Jh.; mit Ausstattung.  
**nachqualifiziert**
- D-3-77-146-27** **St 2172.** Säulenbildstock, Granit, mit bekrönendem Eisenkreuz, neugotisch, bez. 1854.  
**nachqualifiziert**

- D-3-77-146-40** **Stein 1.** Kath. Expositurkirche St. Laurentius, Saalbau, verputzter Massivbau mit eingezogenem, halbrund geschlossenem Chor, südlichem Sakristeianbau und Eckturm mit Laternenzwiebelhaube, von Philipp Muttone, bez. 1762; mit Ausstattung; Kapelle, Zentralbau, verputzter Massivbau mit Laternenglockenhaube und Lourdesgrotte, bez. 1913.  
**nachqualifiziert**
- D-3-77-146-19** **Steinbühl.** Feldkapelle St. Maria, verputzter Massivbau mit Satteldach, 1867; mit Ausstattung.  
**nachqualifiziert**
- D-3-77-146-39** **Steinbüschel.** Gedenkstein, sog. Schönthanner Marter, obeliskähnlich gestaltet, Granit, bez. 1826; unter alter Föhre.  
**nachqualifiziert**
- D-3-77-146-38** **Steinbüschel.** Feldkapelle, verputzter Massivbau mit Satteldach, um 1900; mit Ausstattung; unter einer Gruppe alter Linden.  
**nachqualifiziert**
- D-3-77-146-8** **Thanner Holz.** Brücke, einbogig und aus Bruchsteinmauerwerk, wohl 18. Jh., möglicherweise aus Steinen der ehem. Burg Beidl.  
**nachqualifiziert**
- D-3-77-146-14** **Thanner Holz.** Bildstock mit Relief der Marienkrönung, Granit, bez. 1732; neben gleichaltriger Linde.  
**nachqualifiziert**
- D-3-77-146-42** **Waffenhammer 1.** Ehem. Hammerwerk, jetzt Schmiede, langgestreckter, zweigeschossiger und verputzter Bruchsteinbau mit Satteldach und Granitfaschen, nördlicher Wohnteil in barocken Bauformen bez. 1793, südlicher Werkstattteil mit Hammerschmiede bez. 1837; Grabstein, Granit, mit bekrönendem schmiedeeisernem Kreuz, bez. 1843; zwischen Wohnteil und Straße.  
**nachqualifiziert**
- D-3-77-146-36** **Waldweg 1.** Säulenbildstock mit Laterne, Granit, 18. Jh.; zwei Steinkreuze, Granit, 18. Jh. oder älter; den Bildstock flankierend.  
**nachqualifiziert**

**Anzahl Baudenkmäler: 46**

## Plößberg

## Bodendenkmäler

- D-3-6139-0001** Mittelalterlicher Burgstall.  
**nachqualifiziert**
- D-3-6139-0008** Mittelalterlicher Burgstall.  
**nachqualifiziert**
- D-3-6139-0009** Endpaläolithische und mesolithische Freilandstation.  
**nachqualifiziert**
- D-3-6139-0031** Mittelalterlicher Burgstall "Freienstein".  
**nachqualifiziert**
- D-3-6139-0032** Endpaläolithische und mesolithische Freilandstation.  
**nachqualifiziert**
- D-3-6139-0033** Endpaläolithische und mesolithische Freilandstation.  
**nachqualifiziert**
- D-3-6139-0034** Mesolithische Freilandstation, Siedlung der vorgeschichtlichen Metallzeiten, Wüstung des Früh- bis Hochmittelalters.  
**nachqualifiziert**
- D-3-6139-0035** Mittelalterliche Wüstung "Voithsreuth".  
**nachqualifiziert**
- D-3-6139-0038** Mesolithische Freilandstation.  
**nachqualifiziert**
- D-3-6139-0039** Endpaläolithische und mesolithische Freilandstation.  
**nachqualifiziert**
- D-3-6139-0040** Endpaläolithische und mesolithische Freilandstation.  
**nachqualifiziert**
- D-3-6139-0053** Wüstung des Hochmittelalters.  
**nachqualifiziert**
- D-3-6139-0054** Endpaläolithische Freilandstation.  
**nachqualifiziert**
- D-3-6139-0066** Mittelalterliche Wüstung.  
**nachqualifiziert**

- D-3-6139-0071** Archäologische Befunde im Bereich der Kath. Kirche Mariä-Himmelfahrt in Beidl, darunter die Spuren von Vorgängerbauten bzw. älteren Bauphasen, mit zugehörigem Friedhof und Friedhofsmauer sowie der Kapelle St. Leonhard und dem Leichenhaus, ehemals Wallfahrtskapelle Hl. Blut.  
**nachqualifiziert**
- D-3-6139-0072** Archäologische Befunde des mittelalterlichen Wirtschaftshofs der Burg Freienstein.  
**nachqualifiziert**
- D-3-6139-0077** Spätmittelalterliche und frühneuzeitliche Wüstung "Kriegermühle".  
**nachqualifiziert**
- D-3-6139-0079** Archäologische Befunde im Bereich der Kath. Kirche St. Laurentius in Stein, darunter die Spuren von Vorgängerbauten bzw. älterer Bauphasen.  
**nachqualifiziert**
- D-3-6140-0010** Mesolithische Freilandstation.  
**nachqualifiziert**
- D-3-6140-0013** Archäologische Befunde im Bereich der mittelalterlichen Burgruine "Liebenstein".  
**nachqualifiziert**
- D-3-6140-0022** Mesolithische Freilandstation.  
**nachqualifiziert**
- D-3-6140-0023** Endpaläolithische Freilandstation.  
**nachqualifiziert**
- D-3-6140-0027** Endpaläolithische und mesolithische Freilandstation.  
**nachqualifiziert**
- D-3-6140-0055** Mittelalterliche Wüstung.  
**nachqualifiziert**
- D-3-6140-0093** Frühneuzeitlicher Bestattungsplatz.  
**nachqualifiziert**
- D-3-6239-0004** Mesolithische Freilandstation.  
**nachqualifiziert**
- D-3-6239-0005** Mesolithische Freilandstation.  
**nachqualifiziert**
- D-3-6239-0009** Mesolithische Freilandstation.  
**nachqualifiziert**

- D-3-6239-0014** Mesolithische Freilandstation.  
**nachqualifiziert**
- D-3-6239-0015** Mesolithische Freilandstation.  
**nachqualifiziert**
- D-3-6239-0016** Mesolithische Freilandstation.  
**nachqualifiziert**
- D-3-6239-0018** Mittelalterlicher Burgstall.  
**nachqualifiziert**
- D-3-6239-0054** Mittelalterlicher Burgstall mit der Evang.-Luth. Kirche von Schönkirch, ehemals Schloss- bzw. Burgkapelle St. Michael, archäologische Befunde und Funde im Bereich des ehemaligen Schlosses, jetzt Kath. Kirche St. Michael.  
**nachqualifiziert**
- D-3-6239-0121** Archäologische Befunde des Mittelalters und der frühen Neuzeit im Bereich der Evang.-Luth. Pfarrkirche von Plößberg, ehem. Simultanpfarrkirche St. Georg, darunter die Spuren von Vorgängerbauten bzw. älterer Bauphasen.  
**nachqualifiziert**
- D-3-6239-0122** Untertägige Befunde im Bereich des ehemaligen Schlosses von Plößberg.  
**nachqualifiziert**
- D-3-6239-0125** Archäologische Befunde im Bereich des ehemaligen Schlosses Wildenau, zuvor mittelalterliche Burg.  
**nachqualifiziert**

**Anzahl Bodendenkmäler: 36**